



1/2021

bergauf

VERANSTALTUNGEN

TOURENBERICHTE

INFORMATIONEN

Mitteilungen der Sektion Suhl des Deutschen Alpenvereins e.V.

www.alpenverein-suhl.de



DYNAFIT

**WIR SIND OFFIZIELLES SKITOUREN
TEST- UND LEIHCENTER DER FIRMA DYNAFIT**

Stadelstraße 3 • 98527 Suhl
Telefon: 03681 308899 • info@der-sportladen.com
[fb.com/DER.SPORTLADEN](https://www.facebook.com/DER.SPORTLADEN)
[instagram.com/dersportladen.suhl](https://www.instagram.com/dersportladen.suhl)

Inhaltsübersicht	3
Aktueller Mitgliederstand	3
Grußwort	4
Eltern für den Vorstand gesucht	5
Einladung zur MITGLIEDER- UND WAHLVERSAMMLUNG 28. Januar 2022	5
Informationen der Schatzmeisterin	5
Neue Bankverbindung, Adresse, E-Mail?	5
Mitgliedsbeiträge ab 2021	6
Einzug des Mitgliedsbeitrages 2022	7
Ermäßigungen	8
Satzungsänderungen	8
Auszeichnungen der Stadt Suhl	9
Veranstaltungen 2021	10
Bilderschauen 12.11.2021 im Waldfrieden	10
Wandertouren am 27.11.2021 zur Weihnachtsfeier	10
Klappstuhl-Weihnachtsfeier am 27.11.2021	11
Jahresabschlusswanderung am 28.12.2021	11
Tourenberichte 2021	12
Paddeln auf der Weser	12
Klettersteigtour 2021	13
Mittenwalder Klettersteig	15
Herbstwanderung am 3.10.201	14
Hüttentour im Dachsteinmassiv	18
Wandern in Norwegen Nationalpark Fermundsmarka und Gutulia	21
Eine gute Wanderwoche in Rein in Taufers	24
Einladung zur JUGENDVOLLVERSAMMLUNG	26
Jugendleiterausbildung im Allgäu	28
Klettererlebnis im Waldfrieden Suhl	30
Rezensionen	32
Neue Mitglieder	33
Jubilare	34

AKTUELLER MITGLIEDERSTAND IM OKTOBER 2021: 860

Liebe Sektionsmitglieder,

seit 31 Jahren, und damit seit der Gründung, bin ich Mitglied unserer Alpenvereinssektion. 1995 habe ich das Amt des Referenten für Umwelt und Naturschutz übernommen. Ja, den gab es damals noch. Nach unserem ersten Vereinsvorsitzenden Vilmos Sidlo übernahm Klaus Kohlhaas bis 1998 dieses Amt, trat aber im gleichen Jahr zurück. Damit stand die Frage eines Nachfolgers im Raum. Im Vorstand fragte man mich, ob ich mir vorstellen könne, Erster Vorsitzender der Sektion zu werden. Seit der Wende hatte ich eine ganze Reihe von Touren in die Alpen unternommen, mich immer intensiv mit den Bergen beschäftigt und wäre so angeblich für dieses Amt ideal geeignet. Nach längeren Überlegungen erklärte ich mich dazu bereit, diese verantwortungsvolle und interessante Aufgabe zu übernehmen. Nun bin ich seit mittlerweile 22 Jahren Vereinsvorsitzender. Das ist eine sehr lange Zeit, in der die Mitgliederzahl in unserer Sektion auf 860 Kinder, Jugendliche und Erwachsene angewachsen ist.

Die Arbeit als Sektionsvorsitzender habe ich immer gerne gemacht. Stets konnte ich mich auf alle Vorstandsmitglieder, Beisitzer und Geschäftsstellenmitarbeiterinnen absolut verlassen. Viele Mitglieder des Vereins haben dazu beigetragen, dass ein ansprechendes Sektionsleben entstanden ist. Dazu gehören zum Beispiel die Weihnachtsfeiern, Bilderabende, Paddeltouren, Wanderungen, Fahrradtouren und natürlich auch das Kinder- und Jugendklettern. Ich selbst habe unter anderem zahlreiche Wanderungen, Sektionsabende, Hoch- und Klettersteigtouren organisiert. Auf mein Bestreben hin konnten namhafte Bergsteiger wie Hans Kammerlander, Heinz Zak, Alexander und Thomas Huber sowie sächsische Alpinisten zu Vorträgen nach Suhl eingeladen werden. Diese Veranstaltungen haben wesentlich zur Außenwirkung unserer Sektion beigetragen. Im Rahmen meiner Funktion als Vereinsvorsitzender aber auch als „einfaches“ Mitglied sind außerordentlich viele Bekanntschaften und Freundschaften entstanden.



Diese hätte es ohne den Verein nicht gegeben. In all den Jahren hat der Verein mein Leben maßgeblich mit geprägt. Und das im wahrsten Sinne des Wortes manchmal Tag und Nacht.

Nach der langen Ehrenamtstätigkeit habe ich mich dazu entschlossen, bei der nächsten Vorstandswahl 2022 nicht mehr als Kandidat für den Sektionsvorsitz anzutreten. Es muss in den verbleibenden drei Monaten eine Lösung für eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger gefunden werden, bisher ist das leider noch nicht gelungen. Natürlich freuen wir uns auch auf weitere Sektionsmitglieder, die den Vorstand z.B. als Beisitzer unterstützen. Ich möchte mich natürlich nicht vollständig aus dem Sektionsleben zurückziehen und werde weiterhin in der Geschäftsstelle tätig sein, Veranstaltungen organisieren und dem zukünftigen Vorstand, wenn es erforderlich ist, zur Seite stehen.

Klaus Wahl
Erster Vorsitzender

ELTERN FÜR DEN VORSTAND GESUCHT

Viele von uns erleben, wie sich ihre Kinder begeistert in einer der vielen Spielarten des Berg- und Outdoorsports tummeln. Sie jonglieren mit Keulen, balancieren auf Seilen, haben ihre erste Biwaknacht am Rennsteig glücklich überstanden und sind längst dabei, Hüttentouren in den Alpen zu planen. All das wächst nicht von alleine. Vielmehr sind es die Kontakte innerhalb unseres Vereins, Impulse, die sich auf den Jugendfahrten und im Training ergeben, die Freundschaften begründen und in großen Abenteuern münden. Im August durfte ich während des Seligenthaler Radrennens hoch zur Ebertwiese einen erwachsenen Teilnehmer beobachten, der auf der Strecke immer wieder auf eine junge Starterin aus seiner Trainingsgruppe wartete und erst nach ihr die Ziellinie überfuhr. Das ist die Motivationsarbeit im Verein, das ist die Arbeit von Trainern und Vorständen. Der Lohn ist nicht die eigene Urkunde, sondern der Fortschritt, der Erfolg, die Begeisterung für den Sport bei den Kindern. Wir Erwachsenen im Verein haben die Ehre, für unsere Kinder und für die Kinder anderer Familien da zu sein. Die Elterngeneration ist bei uns im Alpenverein Vorbild, sie übernimmt Verantwortung, ist Berater im schwierigen Alter und leistet hier und da auch notwendige Erziehungsarbeit.

Was aber, wenn diejenigen, die diese ehrenamtliche Arbeit viele Jahre begleitet haben, den Staffelstab übergeben wollen? Findet sich eine Hand voll Mitstreiter für den Vorstand, die die Geschicke in die Hand nimmt, sich drei-, viermal im Jahr trifft, um einen gut aufgestellten Verein in die Zukunft zu führen? Oder ist es uns egal, wie es mit dem Verein weiter geht? Soll der Fall eintreten, den Klaus Rennert im letzten Bergauf beschrieb: Auflösung und Angliederung an eine Nachbarsektion? Steht die Aufgabe einer gut funktionierenden Vereinsstruktur bevor, weil vielleicht ein Quäntchen Mut fehlt?

Schon länger hat der alte Vorstand angekündigt, nach dem dienstlichen Ruhestand nun auch im Ehrenamt ruhiger treten zu wollen. Ungeachtet dessen hat unser Vorstand an der Zukunft des Vereins weiter geschmiedet. Am neuen Trainingszentrum für unsere jungen Kletterer wird nach wie vor gearbeitet. Das ganze macht aber nur Sinn, wenn sich unser Verein selbst eine Zukunft gibt. Das jedoch kann nur aus uns selbst heraus erfolgen.

Ruhm und Ehre ist im Ehrenamt nicht im Übermaß zu erwarten. Stattdessen ist Verantwortungsgefühl und Gestaltungswille gefragt. Mit Letzterem allerdings kann man sehr, sehr viel erreichen: Lebenstüchtige eigene Kinder, ein auffangendes Netz für Kinder, die es bedürfen, Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Nach den Monaten der Corona-bedingten Isolation der Gemeinschaft im Verein neue Impulse verleihen, wäre ein Ziel für die bevorstehende Jahreshauptversammlung mit der Wahl zum neuen Vorstand. Es lohnt sich, für den Neuanfang zu werben, denn wir wollen auch künftig Kindern und Jugendlichen in den Bergen eine Heimat geben.

Daher meine Bitte, die ich natürlich auch an die Eltern unserer Jugendgruppen richte: wie auch immer Eure Bereitschaft zur Mitwirkung aussieht, lasst es uns wissen. Wir bauen auf Euch für die Zukunft unseres DAV Suhl.

Wer sich, natürlich auch vertraulich, zur Arbeit des Vorstandes informieren will, findet die Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Heftes.

Jens Triebel

Einladung zur MITGLIEDER- UND WAHLVERSAMMLUNG am 28. Januar 2022 im Waldfrieden Suhl, Friedberg

Hiermit laden wir alle Mitglieder recht herzlich zur Mitglieder- und Wahlversammlung am **Freitag, dem 28.01.2021, 18:00 Uhr** in den **Waldfrieden Suhl, Schleusinger Straße 117, 98527 Suhl** ein.

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Geschäftsberichte des Vorstandes über das Jahr 2020 + 2021
 - 2.1. Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 2.2. Bericht der Jugendreferentin
 - 2.3. Finanzbericht für das Rechnungsjahr 2020 + 2021
 - 2.4. Bericht der Rechnungsprüfer 2020 + 2021
 - 2.5. Anfragen und Diskussion zu den vorgenannten Berichten
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes, der Beisitzer und Rechnungsprüfer
5. Anträge an die Mitgliederversammlung und Diskussion
 - 5.1. Mitgliedsbeiträge 2023
 - 5.2. Aufnahmegebühren 2023
 - 5.3. Zahlung Hüttenumlage 2022
 - 5.4. Beschluss des Haushaltsplanes für das Jahr 2022
6. Diskussion zum Veranstaltungsplan 2022
Weitere Informationen, Verschiedenes, Wünsche

Wir freuen uns auf eine gut besuchte Veranstaltung und eine spannende Wahl.
Der Vorstand

INFORMATIONEN DER SCHATZMEISTERIN

Neue Bankverbindung, Adresse, Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse?

Dann bitte umgehend an uns melden. Nur wenn wir aktuelle Kontaktdaten von Euch haben, können wir wichtige und/oder interessante Informationen z.B. über aktuelle Veranstaltungen an Euch weiterleiten.
Das „Panorama“ und unser schönes „Bergauf“ erreichen Euch nur, wenn wir Eure aktuelle Adresse haben.

Im Internet-Zeitalter informieren oder erinnern wir gerne kurzfristig zu Veranstaltungen über einen E-Mail-Verteiler. Nicht bekommen? Dann haben wir keine aktuelle E-Mail-Adresse von Euch. Schickt uns einen kurzen Gruß in die Geschäftsstelle und schon seid Ihr dabei (info@alpenverein-suhl.de).

Mitgliedsbeiträge ab 2021 mit der Auflistung der zwingend abzuführenden Beiträge an verschiedene Verbände

	A-Mitglied	A- und B-Mitglied mit Kindern* = Familie	A-Mitglied alleinziehend mit Kindern*	B-Mitglied	Junior** in Ausbildung	Junior** in Arbeit	Kinder/Jugend alleine*	Kinder/Jugend in Familie*
Mitgliedsbeitrag 2021	55,00 €	102,00 €	65,00 €	37,00 €	37,00 €	45,00 €	0,00 €	0,00 €
DAV Verbandsbeitrag inkl. Versicherung	29,00 €	46,40 €	29,00 €	17,40 €	17,40 €	17,40 €	2,59 €	8,70 €
DAV Verbandsbeitrag für Digitalisierung	3,00 €	4,80 €	3,00 €	1,80 €	1,80 €	1,80 €	0,00 €	0,90 €
DAV Klimabeitrag	1,00 €	1,60 €	1,00 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,00 €	0,30 €
DAV Hüttenumlage	6,00 €	9,00 €	6,00 €	3,00 €	2,00 €	2,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge an den LV Thüringen	0,50 €	1,00 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €
Beiträge an den Landesportbund	5,00 €	10,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	3,60 €	3,60 €
Beiträge an den Suhler Sportbund	1,00 €	2,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbleib in Sektion pro Mitglied	9,50 €	27,20 €	19,50 €	7,70 €	8,70 €	16,70 €	-6,69 €	23,00 €

* Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

** ab dem vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr

ab 2021 neu abzuführende Beiträge

ab 2021 erhöhte Beiträge

unveränderte Beiträge

Die Mitgliederversammlung am 06.03.2020 (2021 fand coronabedingt keine Mitgliederversammlung statt) hatte beschlossen, die Mitgliedsbeiträge trotz der enormen Erhöhungen der pflichtigen

Abgaben erst einmal nicht zu erhöhen. Die Mitgliederversammlung ist satzungsgemäß jährlich verpflichtet, die finanzielle Situation neu zu bewerten.

Folgende **ERMÄSSIGUNGEN** können auf Antrag gewährt werden (geht nicht automatisch):

Dazu gilt für alle unten stehenden Kategorien, dass **bis Mitte November 2021 die erforderliche Bescheinigung oder der Antrag** in der Geschäftsstelle vorliegen muss.

Junioren ab 18 Jahre können bei Vorlage einer aktuellen Schul- oder Studienbescheinigung eine Ermäßigung erhalten. Diese muss jährlich aktualisiert werden.

Bergwachtmitglieder haben die Möglichkeit der Einstufung in die B-Mitgliedschaft. Die **Mitgliedschaft** in der Bergwacht muss **jährlich nachgewiesen werden**.

Mitglieder ab dem 71sten Lebensjahr können einen Antrag auf dauerhafte B-Mitgliedschaft stellen. Dieser **Antrag** braucht nur **einmalig gestellt** werden.

Besserstellungsgebot!!!! Neu

Wenn ein Partnermitglied einen Ermäßigungsgrund (Schwerbehinderung ab 50 %, Junior, Senior, Mitglied Bergwacht) aufweist, können beide auf Antrag als ermäßigt eingestuft werden. Bei den Ermäßigungsgründen Junior und Mitglied Bergwacht ist dieser Antrag jährlich neu zu stellen. Bei Schwerbehinderung und Senior reicht ein einmaliger Antrag.

EINZUG DES MITGLIEDSBEITRAGES FÜR 2022

Der Mitgliedsbeitrag für 2022 wird zwischen dem **3. und 5. Januar 2022** von mir eingezogen.

Sorgt bitte alle dafür, dass Eure aktuellen Bankdaten bei uns im System gespeichert und Eure Konten gedeckt sind, damit unnötige kostenpflichtige Rückbuchungen vermieden werden. Diese Gebühr, die von den Banken in unterschiedlicher Höhe, manchmal bis zu 5 Euro, bei uns abgebucht wird, müssen wir an Euch weiterreichen.

Eure **Mitgliedsausweise 2021 sind bis Ende Februar 2022 gültig**. Bis dahin bekommen alle, deren Mitgliedsbeitrag abgebucht werden konnte, ihren neuen Ausweis direkt von München zugesandt. Bitte achtet in dieser Zeit darauf, dass Ihr den Umschlag aus München nicht aus Versehen als angebliche Werbung entsorgt. Wer bis Mitte März seine Ausweise nicht bekommen hat, meldet sich bitte bei uns in der Geschäftsstelle.

Eure Schatzmeisterin Karin Rennert

SATZUNGSÄNDERUNGEN

Auf Grund einer Aufforderung des Finanzamtes Suhl sind wir verpflichtet, unsere Satzung den Vorschriften desselben anzupassen.

Die neu in die Satzung aufgenommenen Passagen sind blau gekennzeichnet und die, die gestrichen werden, rot.

Das PDF-Dokument findet ihr auf unserer Web-

site. Die Satzungsänderungen werden wir der nächsten Mitgliederversammlung im Januar zur Abstimmung vorlegen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch an Karin Rennert wenden.

AUSZEICHNUNGEN DER STADT SUHL

Sportehrenmedaille in Bronze und Ehrenamtspreis

Sportehrenmedaille in Bronze für Ruth Bätz

Ruth Bätz ist seit mehreren Jahren eine der engagierten Betreuerinnen unserer Geschäftsstelle. Dort gehört unter anderem die Ausleihe von Material wie Steigeisen, Helme, Klettersteigsets oder Bergliteratur, die Beratung der Mitglieder oder die Aufnahme neuer Mitglieder zu Ihren Aufgaben. Bei der Optimierung des Bestandes an Büchern und Material in unserer Geschäftsstelle findet sie immer eine kreative Lösung.

Beherzt und mit einer zielführenden Hartnäckigkeit kümmert sie sich um eine gute Kommunikation bei der Lösung von Problemen zum Thema Mitgliederverwaltung mit dem Hauptverein in München. An Schulungen zum Mitgliederverwaltungsprogramm nahm sie teil und schulte anschließend die anderen Betreuerinnen der Geschäftsstelle.

Mit dieser Auszeichnung wollen wir uns für Ihr freiwilliges, engagiertes Mitwirken bei der Bewältigung der ehrenamtlichen Aufgaben der Sektion Suhl des Deutschen Alpenvereins recht herzlich bedanken und hoffen noch auf viele gemeinsame Jahre.



Ehrenamtspreis für Klaus Wahl

Klaus Wahl ist seit 1999 erster Vorsitzender der Sektion Suhl des Deutschen Alpenvereins. Er hat den Verein über die vielen Jahre engagiert geführt. In dieser Zeit, immerhin 21 Jahre, stieg die Mitgliederzahl von 320 auf 830 Mitglieder. Über die Jahre hielt er unter anderem den Kontakt zum Landesverband des Deutschen Alpenvereins. Viele Bergtouren in die Alpen hätte es ohne ihn nicht gegeben. Auch große Veranstaltungen im CCS, wie Vorträge von Kammerlander oder den Huber-Brüdern, verdanken wir seinen Kontakten. Er gehört auch als einziger Mann zum Team der Geschäftsstellenbetreuer/innen und gibt dort sein Wissen gerne an unsere Mitglieder weiter und erfüllt die dort anstehenden Arbeiten, wie Ausleihe von alpinsportlichem Material oder Literatur.

Leider hat sich Klaus Wahl entschieden, im kommenden Jahr das Amt des ersten Vorsitzenden abzugeben. Mit dieser Auszeichnung möchte der Verein sich herzlich bei ihm für seine langjährige Arbeit bedanken. Wir hoffen darauf, dass Klaus trotzdem weiterhin das Leben des Vereins beleben wird.



VERANSTALTUNGEN 2021

AM 12.11.2021 BILDERSCHAUEN IM WALDFRIEDEN – hoffentlich gelingt es

Gemeinsam mit Jan Reinsch haben wir entschieden, das Bilderschaun auch dieses Jahr durchzuführen. Jan hat für den Waldfrieden (Website: www.waldfrieden-suhl.de) ein bestätigtes Hygienekonzept mit **Platz für 40 Personen**.

Das Objekt auf dem Friedberg ist auch für alle Nichtsuhler gut über die Autobahnabfahrt Suhl-Friedberg zu erreichen. Die Suhler, die mit dem Bus anreisen, nehmen die Linie G ab Zentrum.

Um 18 Uhr wird es ein kleines Büfett geben. Gegen 19 Uhr bekommt jeder Referent **15 Minuten Zeit**, seine Bilder über seine Erlebnisse zu zeigen. Wir bitten darum, **unbedingt die Zeitvorgabe einzuhalten**.

Beamer und Laptop bringen wir mit. Bitte **Teilnahme und Personenzahl unbedingt anmelden**, da wir die Teilnehmerzahl von 40 einhalten müssen. Der Mund-Nasen-Schutz sowie die Einhaltung der Hygienevorschriften ist Voraussetzung für Eure Teilnahme. **Es gilt die 3G-Regel!** Ihr könnt uns, die Familie Rennert, anrufen Tel. 03681/302542 oder schreibt eine E-Mail an karin.rennert@web.de bis zum 08.11.2021.

Wir freuen uns auf Euch, Gruß Karin & Klaus

DIGITALER ADVENTSKALENDER 2021

Letztes Jahr gab es zum ersten Mal einen Adventskalender auf unserer Website. Weil er so schön war, große Zustimmung und rege Beteiligung fand, soll es ihn auch 2021 wieder geben. (Er ist unter AKTUELLES / Archiv 2020 noch online.)

In jedem Fensterchen erscheint ein kleiner Tourenbericht mit Bildern von Euch. Wir hoffen auch dieses Jahr auf eure Beteiligung. Sendet Eure kleinen Berichte mit Fotos (1200 px breit) an unseren Webmaster Andreas: dav@designakut.de.

WANDERTOUREN am 27.11.2021 ZUR WEIHNACHTSFEIER

Wanderung für Kinder und Familie

Start und Ziel: Waldfrieden Suhl

Start: 15 Uhr

Dauer: ca 2 h, 4 bis 6 km

Anmeldung: bei Andreas Amarell

Tel. 0160 944 53054

E-Mail: andreas.amarell@gmail.com

Wanderung von Ilmenau nach Suhl

Dietrich Schild bietet diese Wanderung zur Weihnachtsfeier nach Suhl auf den Friedberg an.

Anmeldung: bei Dietrich Schild

Tel. 03677 20 20 37

E-Mail: mail@sv-schild.de

KLAPPSTUHL-WEIHNACHTSFEIER am 27.11.2021



Die beliebte Weihnachtsfeier der DAV-Sektion Suhl findet wie gewohnt am ersten Adventswochenende statt.

Aufgrund der außergewöhnlichen Zeiten wird es jedoch diesmal einige organisatorische Änderungen geben, wir sind aber sicher, dass es trotzdem wieder ein Highlight wird.

Da wir ein Verein sind, der mit Outdooraktivitäten punktet, wird es bestimmt niemanden verwundern, wenn wir uns draußen treffen, und es vor der eigentlichen Veranstaltung auch die Möglichkeit gibt, den „Waldfrieden“ Suhl mit einer **Wanderung** zu erreichen. Interessierte melden sich zum Anmelden für weitere Infos zu Treffpunkt, Routen etc. telefonisch bei Dietrich Schild (Erwachsene) oder Andreas Amarell (Kinder & Familie) 15 Uhr.

Wir feiern dann am Samstag ab 17 Uhr im WALDFRIEDEN AUF DEM SUHLER FRIEDBERG. Jan Reinsch und seine Crew sind im Besitz eines genehmigten Hygienekonzepts, stellen uns freundlicherweise ihr Außengelände samt Sanitärbereich zur Verfügung und verwöhnen uns kulinarisch mit Thüringer Bratwurst, Grillgemü-

se und Fladenbrot. Für Heißgetränke wird natürlich auch gesorgt und der Weihnachtsmann wird es sich auch dieses Jahr nicht nehmen lassen, die kulturellen Darbietungen unserer Kinder und Jugendlichen zu belohnen.

Für frische Luft ist ausreichend gesorgt, am Feuer werden wir uns wärmen können, jeder bringt bitte für sich/seine Familie **wärmende Bekleidung**, ggf. Decken und andere persönliche Utensilien sowie einen **KLAPPSTUHL** mit – wir danken für Euer Verständnis und freuen uns auf Euch und eine schöne Vorweihnachtsveranstaltung!

Anmeldung: Zur Planung bitte bis **20.11.2021** anmelden

E-Mail an: olaf.hoffmann5@freenet.de

Tel. 03682-454021 bei Familie Hoffmann

Bei der Anmeldung bitte den **Namen und das Alter der Kinder angeben!**

Diese Information benötigt der Weihnachtsmann zum Basteln und Vorbereiten der Geschenke.

JAHRESABSCHLUSSWANDERUNG am 28.12.2021



Treffpunkt: 10 Uhr, Wanderparkplatz Rotteroder Höhe (bei Steinbach-Hallenberg)

Vom Parkplatz aus laufen wir vorbei am Kletterfelsen Koppenstein zur Silberwiese (Hütte mit Bänken draußen); dort Rast; weiter eventuell zur Bergwachthütte Neuhöfer Wiese und zur Jahn-hütte; Rucksackverpflegung (Essen und Trinken) bitte mitbringen.

Die Wanderung kann mit Schneeschuhen oder

Wanderschuhen erfolgen. Mal sehen, ob und wieviel Schnee liegt

Anmeldungen: bis 22.12. bei Klaus Wahl,

Tel. 03682 40161,

E-Mail: klauswahl.zm@t-online.de

Vier Paar Schneeschuhe können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.



TOURENBERICHTE 2021

PADDELN AUF DER WESER

„Müssen wir in Coronazeiten auf die alljährliche Paddeltour zu Pfingsten verzichten?“, fragten wir uns in diesem Frühjahr. Bei der Vorbereitung wurde schnell klar: die Übernachtungen auf Zeltplätzen würden das entscheidende Problem sein. Unterschiedliche Regelungen in den Bundesländern und sehr unterschiedliche Infektionszahlen selbst in benachbarten Kreisen machten die Lage unübersichtlich.

In Betracht zogen wir eine dreitägige Fahrt auf der Weser ab Hannoversch Münden. Die naturnahe Landschaft entlang historischer Stätten, die angenehme Strömung sowie ein Flussverlauf ohne Wehre und Schleusen sprachen dafür.

Auf den ins Auge gefassten 80 Flusskilometern bewegt man sich in Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und wieder in Niedersachsen. Erst wenige Tage vor Pfingsten stand fest, dass der Campingplatz am Beginn der Weser (Zusammenfluss von Fulda und Werra) und ein Biwakplatz in Wehrden (Nordrhein-Westfalen) uns ge-

mäß der Corona-Richtlinien aufnehmen konnte. Und es wurden trotz der kalten Witterung drei wundervolle Tage, an denen wir unser Zusammensein besonders bewusst genießen konnten.

Klaus-J. Rennert



Aufforderung zum Einhalten der Coronaregeln im Kloster Bursfelde



Edelrid-Klettersteig zum Iseler

KLETTERSTEIGTOUR 2021

Die diesjährige Klettersteigtour führte in zwei Alpenregionen. Zuerst trafen wir uns in den Ammergauer Alpen bei Füssen. Ausgangspunkt war das Hotel Alatsee am idyllisch gelegenen gleichnamigen Badesee. Dort sollten der Tegelbergklettersteig und ein weiterer begangen werden. Am Tegelberg waren am Tag unseres Aufstieges sehr viele Menschen unterwegs. Am nicht so einfachen Klettersteig kam es infolge des unterschiedlichen Könnens der Begeher immer wieder zu lästigen Staus, so dass einige unserer Gruppe den leichteren Gelbe-Wand-Pfad vorzogen. Die Einkehr am Tegelberghaus war Belohnung für die mehr oder weniger großen Strapazen.

Während einige von unserer Gruppe am folgenden Tag eine längere Wanderung unternahmen, wollte ich mit Ilona und Yvonne doch noch einen Klettersteig versuchen. Vom Oberjoch bei Hindelang führt ein neu errichteter Steig auf den Iseler. Ehemals Salewa-Klettersteig, nennt sich dieser nun nach seinem neuen Sponsor Edelrid-Klettersteig. Zu bemerken ist, dass dieser Steig gerade erst saniert und fertiggestellt wurde und wir also an diesem Tag die ersten Begeher waren.



Wandertag





Am Gipfelkreuz des Iseler 1876 m



Stuibenfall

Die mittelschwere Route führt in eineinhalb Stunden zum 1876 m hoch gelegenen Gipfelkreuz des Iseler.

Im Tiroler Ötztal quartieren wir uns drei Nächte in der Pension Holzberghof in Köfels oberhalb von Umhausen ein. Mit dem Lehner Wasserfall und dem Stuibenfall liegen zwei attraktive Klettersteige in unmittelbarer Nähe. Das wechselhafte Wetter ließ zunächst eine Begehung der Klettersteige nicht zu. Aber als Alternative gibt es genug Wandermöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung unserer Pension, so zum reizvoll gelegenen Winkelbergsee. Das Wetter wurde besser. Also nichts wie hin zu den Klettersteigen. Da beide leicht erreichbar und auch nicht allzu lang sind, konnten wir auch beide sehr lohnenswerte Steige an einem Tag begehen.

Solche Erlebnisse in den Bergen machen natürlich immer wieder Lust auf weitere Touren. Hoffen wir, dass wir auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam unterwegs sein können.

Klaus Wahl



MITTENWALDER KLETTERSTEIG

Von Dienstag bis Donnerstag (24.-26.8.2021) war ich mit meinen beiden Freunden Sophie und Marvin in den bayerischen Alpen unterwegs. Begonnen haben wir unseren Urlaub in Mittenwald. Dort hatten wir uns vorgenommen, den Mittenwalder Klettersteig zu absolvieren. Los ging's am Dienstag nach der Anreise mit dem Aufstieg zur Brunsteinhütte. Dort übernachteten wir bei den sehr freundlichen Wirtsleuten. Am nächsten Tag verbrachten wir den Morgen mit dem restlichen Aufstieg zur Einstiegsstelle des Klettersteigs. Der Klettersteig verläuft genau auf der Grenze zwischen Deutschland und Österreich, wobei die österreichische Seite schön sonnig, die deutsche Seite bewölkt war. Für mich war es der erste Klettersteig, obwohl ich schon viele Jahre klettere. Der Klettersteig führt insgesamt über sieben Zweitausender des Karwendelgebirges, die uns einiges abverlangt haben. Am Ende der Tour waren es mit Aufstieg etwas mehr als 1.400 m, die wir bewältigt haben. Nach ca. 5 Stunden im Klettersteig, in denen uns viele Kletterer und auch ein kleiner Hund entgegen kamen, hatten wir es zur Bergstation der Mittenwalder Seilbahn geschafft.

Nach der rasanten Abfahrt mit der Bergbahn sind wir noch abends mit dem Auto nach Sulz-



Am Mittenwalder Klettersteig



Canyontour in der Starzlachklamm



berg bei Kempten gefahren und haben dort auf einem Zeltplatz übernachtet.

Am letzten Tag unseres Urlaubs haben wir dann eine Canyontour gemacht. Diese hatten wir schon im Vorfeld gebucht und das war eine gute Entscheidung. Unser Guide war richtig cool drauf und führte uns souverän durch die Schlucht. Mit zahlreichen Sprüngen, Rutschen und Abseilen war die Tour sehr spannend und eine neue Erfahrung für uns. Durch die Neoprenanzüge war das Wasser in der Schlucht angenehm kühl und

wir konnten die Tour bei bestem Wetter richtig genießen. Nach der Canyontour bauten wir dann unser Zelt ab und wir fuhren nach einem gelungenem Urlaub nach Hause.

Text: Niclas Büttner

Fotos Klettersteig: Niclas Büttner

Fotos Canyontour: Bastian Mack

HERBSTWANDERUNG AM 3.10.2021

Große Auswahl am 3. Oktober: Erntedankfest, Nationalfeiertag und Sportveranstaltungen. Wir, eine kleine 12-köpfige Gruppe des DAV Suhl, haben uns entschlossen, bei einigermaßen warmem Wetter uns in unserer thüringischen Heimat auf die Socken zu machen. Klaus' Wahl ist auf Bärenstein, Rondell, Schützenbergmoor, Veilchenbrunnen und Gebrannten Stein gefallen. Die kleine Truppe hatte sich am Wanderparkplatz Lubenbachtal Zella-Mehlis eingefunden, um an der Gesenkschmiede und Bahnhof Oberhof vorbei dem Bärenstein einen Besuch abzustatten. Nach der Überquerung der Dammkrone des Pfanntalsteiches wurde es dann recht ge-

ländig. Der Bärenstein leuchtete oben durch die Bäume. Früher hat es mal einen direkten steilen Zustieg gegeben. Die Herren sind steil durch den Wald zum Fuß des Bärensteins aufgestiegen. Dort befinden sich zwei große Einhöhlungen. Mit etwas Fantasie sind das vielleicht mal in früheren Zeiten die Behausungen von Bären gewesen. Weiß man's? Klaus hat die Frauengruppe weiter auf dem Pfanntalsweg zum Gipfel geführt. Bei der Aussicht auf den Bahnhof Oberhof sind uns die Gedanken durch den Kopf gegangen, welche Bedeutung dieser Bahnhof einmal hatte. Schade drum, bei der ganzen Diskussion über Tourismus, diesen Bahn-

hof so in der Versenkung verschwinden zu lassen. Nach einem Gruppenfoto und Jagdhornsolo von Udo gab's erst mal was zur Stärkung aus dem Rucksack. Ich fand, und das traf auf die ganze Wanderung zu, wir haben uns gut miteinander unterhalten. Es ist doch schön und man sollte dankbar sein, dass wir uns nach langer Wanderabstinenz viel zu erzählen hatten. Weiter ging's zum Rondell nahe des Rennsteiggartens, dann ein kurzes Stück auf dem Rennsteig zum Dietzel-Geba-Stein/Stein 16. Auf dem Weg zum Veilchenbrunnen befindet sich ein besonderes Kleinod der Natur, das Schützenbergmoor. Man kann dieses über einen Bretterbohlenweg begehen.

Am Veilchenbrunnen angekommen, haben sich zwei Gruppen gebildet. Die eine hat sich gleich an der Bergbaude gestärkt, die andere war noch neugierig auf den Gebrannten Stein. Der Gebrannte Stein, ein Porphyrfelsen, ist der höchste Punkt einer Reihe von einzelnen Felsen. Ein herrlicher Rundblick und ein Gipfelfoto und hurtig ging es zum Futterfassen wieder zurück zur Veilchenbrunnenbaude. So ein Gewimmel, viele Besucher haben das schöne Wetter genutzt, um in der Natur zu sein. Über den Umsatz haben sich die Wirtsleute an diesem Tag bestimmt gefreut. Musi gab's auch, der Bandleader von „Hütes und Roulade“ hat gute Stimmung mit seinen zum Teil in Ortsdialekt vorgetragenen Songs gemacht. Zu Ende gehen muss ein jeder schöner Tag, so auch dieser. Beim kurzweiligen Abstieg vorbei an der Gaststätte Sterngrund wieder zum Parkplatz gab es auf den letzten Metern noch ein paar vereinzelt Tränen des Himmels. Danke für den schönen Tag.

Text: Olaf Färber
Fotos: Klaus Wahl



HÜTTENTOUR IM DACHSTEINMASIV

Wir, Justin und Manu, werden, wie bereits in den letzten Jahren, auch dieses Mal von Sebastian auf unserer Sommertour begleitet. Dieses Jahr führt uns unsere Hüttentour in das Dachsteinmassiv. Vor uns liegen sieben anstrengende Tage und sechs ganz unterschiedliche Hütten.

gestouristen an der Silberkarhütte hinter uns gelassen haben, gehen wir weiter zum Silberkarsee. Wer möchte, den lädt der See zu einem Bad ein. Hier ist auf jeden Fall ein schöner Platz für eine Brotzeit. Nach Bad und Brotzeit geht es weiter bergauf. In diesem Jahr sehen wir auch



Startfoto von Justin am Parkplatz Silberkarklamm

Nach einer Übernachtung im Dachsteinhof in Ramsau starten wir unsere Tour auf dem Parkplatz in der Silberkarklamm. Hier gibt es viele Autos, viele Menschen und einen kleinen Unkostenbeitrag zur Klammerschließung. Dann geht es stetig bergauf über Brücken und Pfade über dem Wasser. Nachdem wir die meisten Ta-



Weg durch die Silberkarklamm

mal Kreuzottern auf unserem Weg. Nach einem wirklich langen ersten Tag erreichen wir unsere erste Übernachtungshütte, die Gjaidalm.

Am nächsten Morgen starten wir in Richtung Simonyhütte am Hallstätter Gletscher. Wir kommen durch die Zirbengrube und Murmeltiere



Adamekhütte

können wir auf unserem Weg auch beobachten. Die Hütte ist gut besucht, vor allem von vielen Klettergruppen. Hier finden viele Ausbildungskurse für Seilschaften und Gletscherbegehungen statt. Da wir noch etwas Zeit haben, machen wir noch einen kurzen Abstecher zum Oberen Eissee. Auch hier testen Justin und Sebastian die Wassertemperatur.

Eigentlich wollten wir gleich nach dem Frühstück zur 3. Etappe aufbrechen, aber da die Hubschrauberver- und entsorgung der Hütte auf dem Plan stand, müssen wir erst noch abwarten bis der Hubschrauber geflogen kommt. Dann geht es bergauf Richtung Hoher Trog (2.359 m) und weiter über die Hoßwandscharte. Die weiten Steinplatten mit Löchern und Rissen erinnern an das Steinerner Meer im Berchtesgadener Land. Nach einem ordentlichen Abstieg geht es natürlich wieder bergauf zur Adamekhütte (2.196 m). Hier begrüßt uns herzlich der Hüttenwirt Martin. Am Abend herrscht etwas Aufregung in der Hütte, da Martin, der auch aktiv bei der Bergrettung ist, mit dem Hubschrauber zum Rettungseinsatz abgeholt wird. Die Adamekhütte, die am Großen Gossaugletscher liegt, ist wirklich sehr schön.

Unser Ziel für den 4. Tag ist die Austriahütte. Unser Weg führt uns über den Lienzer Steig über seilversicherte Passagen, Schneefelder und Tritteisen zur Windlegerscharte (2.401 m). Dann geht es nicht mehr ganz so anspruchsvoll weiter über den Dachstein-Rundwanderweg. Nach



Lienzer Steig



Windlegerscharte

einem kurzen Stopp auf der Dachstein Südwandhütte erreichen wir etwa eine dreiviertel Stunde später unser Tagesziel. Hüttenwirt Christoph begrüßt uns in der wirklich schönen, gemütlichen Austriahütte (1.638 m).

Wir starten über ein kurzes Stück auf dem Fahrweg und biegen ab zum Aufstieg über den Jungfrauenstieg Richtung Edelgriß. Auf dem Ramsauer Höhenweg mit leichten Kletterpassagen geht es weiter über die Gruberscharte (2.364 m) bis zum Guttenberghaus.



Blick zurück zum Guttenberghaus

Am Tag 6 starten wir bergauf zur Feisterscharte. Es geht über einen leichten, langen Weg Richtung Steinerhaus. Wir kommen vorbei am Grubach, an dem wir bereits auf der 1. Etappe am Silberkarsee waren und vollenden somit die Umrundung des Dachsteinmassivs. Dann geht es weiter Richtung Stoderzinken mit einem kurzen Abstecher zum Grafenbergsee. Justin und Sebastian gönnen sich nochmal ein Bad. Nach einer Brotzeit geht es zurück auf den Dachstein Rundwanderweg, dem wir weiter folgen durch den Wald über Stock und Stein bis zur Brünnerhütte und weiter zum Steinerhaus.

Zum Beginn des letzten Tages unserer Tour gehen wir ohne Gepäck auf den Stoderzinken mit einem kurzen Abstecher zum Friedenskircherl. Vom Gipfel werfen wir nochmal einen Blick zum umrundeten Dachsteinmassiv. Danach folgt der lange Abstieg Richtung Weißenbach. Von hier gehen wir zurück zum Rössing.

Eine wirklich schöne Tour für ausdauernde Wanderer durch eine sehr abwechslungsreiche Gegend mit schönen gemütlichen Hütten. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Kondition, Ausdauer und ein bisschen alpine Erfahrung sind Voraussetzung. Weitere Ausrüstung ist eigentlich nicht



Gipfelkreuz am Stoderzinken

erforderlich, außer man nutzt die Klettersteige der Region.

Text: Justin und Manuela Zobolski

Fotos: Manuela Zobolski



Seenlandschaft im Femundsmarka NP



WANDERN IN NORWEGEN

Nationalpark Femundsmarka

Es ist einer der ältesten Nationalparks in Norwegen und gemeinsam mit den Schutzgebieten auf schwedischer Seite eines der größten zusammenhängenden Gebiete unberührter Natur Südkandinaviens. 350 km nordöstlich von Oslo gelegen, ist er zwar gut erreichbar, aber dennoch relativ unbekannt bei ausländischen Besuchern. Es gibt eine Reihe markierter Gipfel bis in 1500 Meter Höhe. Der Femundsee ist der drittgrößte Norwegens und über 60 km lang. Doch auch unzählige „kleinere“ Seen und Flussarme haben uns beeindruckt. Kein Wunder, dass die Region bei Anglern beliebt ist. Neben Elchen, Luchsen, Bären, Bibern und Ottern gibt es eine große Rentierpopulation der dort lebenden Südsamen. Auf unseren Wanderungen verging kein Tag ohne Begegnungen mit Rentieren – ganz anders mit anderen Wanderern. Von jenen haben wir in diesen 10 Septembertagen vielleicht fünf oder sechs getroffen. Klar, die steinigen und oft sumpfigen und nicht immer eindeutig markierten Pfade sind nicht jedermanns Sache.



Blick vom Djupsøberget im Femundsmarka NP



Rentiere im Nationalpark Femundsmarka



Blick auf den Femundsee, hinten das Rondane



Femundsee





Am Gutulisjøen



Gutulia Nationalpark

Dieser Nationalpark liegt in der Gemeinde Engerdal an der Grenze zu Schweden und unweit des Femundsees. Hier gibt es die letzten Urwälder Norwegens. Silbergraue abgestorbene Waldkiefern und zerzauste alte Fichten mit eingestreuten historischen Almen führen den Besucher in eine Märchenwelt. Vorbei am male- rischen Gutulisee führt ein Wildnispfad zu einer dieser Almen. Auf Rentiere trifft man hier nicht. Aber ebenso wie im Femundsmarka NP verging auch hier kein Tag, ohne eine Tagesration von Heidelbeeren, Preiselbeeren und Pilzen im Rucksack zu verstauen.

Text und Fotos: Klaus Wahl



Gutulisetra Alm



Hier wachsen ungewöhnlich alte und hohe Bäume.



Unterer Kofler See mit Blick zum Hochgall

EINE GUTE WANDERWOCHE IN REIN IN TAUFERS

Wer idyllische Berglandschaft abseits von Tourismustrubel und Durchgangsverkehr sucht, kann es (noch) in dem kleinen 350-Einwohner-Ort am Ende der Rieserferner-Bergwelt finden. Das Dorf liegt am Ende der Reinbachtal-Straße in einem Hochtal auf etwa 1600 m Höhe von den Bergketten des Rieserferner-Ahrn-Naturparks zwischen 2000 bis gut 3000 m umgeben. Von hier geht es nur zu Fuß oder auf einer Schotterpiste (nur mit Berechtigung) weiter. Der markanteste Gipfel ist der Hochgall (3436 m) nur etwa 7,5 km Luftlinie vom Ort entfernt. Wir haben an 8 Wandertagen die gut ausgebauten Wanderwege der Region mit moderaten Strecken und Anstiegen auf max. 2600 m erkundet. Besonders gut hat uns der idyllische untere Kofler See mit Blick zum Hochgall gefallen, nur der Abstieg über die Sossenscharte ins Knuttental ist ein bisschen gemein, weil scheinbar vor der Erfindung der Serpentine steil geradlinig abwärts angelegt. Die Wege über die Kasseler Hütte zum Malersee, durchs Knuttental zum Klammloch mit Blick auf die Hohen Tauern, der Almenweg an der Durreckgruppe und der Vegetationsweg von Rein nach Sand in Taufers waren auch sehr

schön. Die bewirtschafteten Almhütten sind natürlich immer ein lohnendes Ziel: Knuttental (mehr für die Lederhosen-Fraktion), Durra Alm (interessant: Zirbenrisotto mit schwarzen Beeren), Ursprungalm (sehr nett: für eine Spende gibts Getränke, Kaffee und, wenn man wie wir Glück hat, veganen Geburtstagskuchen von der Mama im Tal). Unbedingt erwähnenswert ist die örtliche Pizzeria „Florian“ mit netter familiärer Atmosphäre, tollem Angebot und moderaten Preisen. Wer etwas mehr Trubel, Eiscafés, eine Burg, Wasserfälle und beispielsweise neue Wanderschuhe (wie ich) sucht, wird im 11 km entfernten Sand in Taufers fündig. Auf dem Rückweg haben wir noch auf Wunsch einer einzelnen Dame das Bergfotomuseum „Lumen“ und das futuristisch angelegte „Messner-Mountain-Museum“ auf dem Kronplatz bei Bruneck besucht, beides sehr interessant. Der Lumen-Spiegelsaal (wie im Innern eines Kaleidoskops) mit der Photo-show „Reflexions“ von Heinz Zak war geradezu umwerfend, schon allein deshalb, weil man nicht mehr weiß, wo oben und unten ist.

Andreas Kuhrt



Rein in Tauerferner mit Hochgall im Hintergrund



Rasenmäher fürs Gebirge



Ziegenherde bei den Kofler Seen



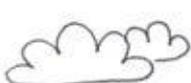
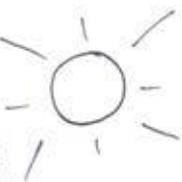
Moosmaieralm



Geburtsmenü an der Ursprungalm



Spiegelsaal im Bergfotomuseum Lumen: Reflexions Heinz Zak



Einladung

an alle Kinder und Jugendliche
unserer Sektion
im Alter bis 27 Jahre



Jugend-Vollversammlung

am Freitag, 28. Januar 2022
16 bis 17 Uhr
im Waldfrieden Suhl



EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG



Liebe JDAVler der Sektion Suhl,

hiermit laden wir Euch herzlich zur Jugendvollversammlung und Wahlversammlung der Sektion Suhl ein. Ihr seid Teil unserer lebendigen Kinder- und Jugendgruppen? Oder einfach nur neugierig, was im letzten Jahr bei uns gelaufen ist und als Nächstes geplant wird? Dann kommt und seid dabei!

Termin: Freitag, 28. Januar 2022, 16 bis 17 Uhr

Ort: Waldfrieden Suhl, Schleusinger Str. 117, 98527 Suhl

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Was war? Berichte und später auch ein paar Bilder
3. Was kommt? Planungen für das kommende Jahr
4. Wahl Jugendreferent*in
5. Wahl Jugendausschuss
6. Sonstiges und Verabschiedung

Bringt bitte Euren DAV-Mitgliedsausweis mit, damit wir wissen, ob Ihr stimmberechtigt in den Abstimmungen seid. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion Suhl des Deutschen Alpenvereins bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle DAV-Jugendleiter*innen mit gültiger Jahresmarke und der*die Jugendreferent*in.

Der Sektionsvorstand ist ebenfalls herzlich eingeladen!

Meldet Euch bitte bei Ulrike Triebel (ulriketriebel@gmx.de bzw. 0176 24479077) oder Estelle Schilling (estelle.schilling@gmx.de bzw. 01525 3951575) an.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und eine interessante Jugend-Vollversammlung.

Kleine Snacks und Getränke sind für alle da.

Eure Jugendreferentin Ulrike Triebel und
unsere Jugendleiter*innen

Hinweise hinsichtlich der Situation mit Covid 19

Bitte bringt Eure Mund-Nasen-Bedeckung mit und achtet auf die Einhaltung der empfohlenen Abstände. Der Vorstand behält sich vor, aufgrund der weiteren Entwicklungen den Termin für die Versammlung gegebenenfalls zu verschieben. Aktuelle Informationen erhaltet Ihr bei der Anmeldung oder über unsere Homepage www.dav-suhl.de.

JUGENDELEITERAUSBILDUNG IM ALLGÄU



Endlich hatten wir alle Hürden der Anmeldung hinter uns gebracht und konnten zwei der heißbegehrten Teilnehmerplätze ergattern. Also stand uns gemeinsam mit 12 weiteren Jugendlichen eine abenteuerliche Ausbildungswoche in der Jubi Hindelang bevor. Die theoretischen Seminarstunden fanden meist bis tief in die Nacht statt, weil die Sonnenstunden uns in die nahe gelegenen Berge zogen. Bereits beim Abendessen mit atemberaubender Aussicht auf der Veranda der Jubi begann unsere Tourenplanung für den nächsten Tag. Daraufhin beauftragten uns unsere Teamer, die Tour mit Kompass und analogem Kartenmaterial bis ins kleinste Detail vorzu-





bereiten. In der Umsetzung erlebten wir das theoretische Wissen hautnah und lernten Risiken besser einzuschätzen. Die grandiose Landschaft sowie weitere Erlebnisse der Woche teilen wir mit euch in den folgenden Bildern. Wir freuen uns schon sehr auf ein Aufbauseminar im nächsten Jahr.

PS: Die Jubi ist ein super Stützpunkt der JDAV mit 1A-Bio- und vegetarischen Essensangeboten an der kleinen Boulderhalle, gemütlichen Zimmern und hochwertigem Material zur Ausleihe. Wir können euch die Jubi also sehr empfehlen!!

Liebe Grüße Luise und Eva





KLETTERERLEBNIS IM „WALDFRIEDEN“ SUHL

Im Juni entschloss sich das Betreuer-
team der Kinderklettergruppe, das Klet-
tern wieder aufzunehmen. Das Wetter
hat auch gepasst, so dass wir uns zum
Draußenklettern verabredeten. Beim
ersten Treffen am Blauen Stein kamen
jedoch nur eine Handvoll Kinder, so dass
sich die Gelegenheit bot, die ganze Reihe
der Interessenten, die sich im Laufe der
Monate ziemlich verlängert hat, mal zum
Schnuppern einzuladen. Noch während
ich überlegte, wo wir uns mit ihnen tref-
fen können, kam die rettende Informati-





on von Andreas Amarell: „Im Feriendorf Waldfrieden gibt es jetzt eine Kletterwand! Wir dürfen sie gern nutzen.“ Das war ja die perfekte Gelegenheit. Also die wartenden Eltern und deren Nachwuchs informiert und Treffpunkt Waldfrieden vereinbart.

Als wir dort eintrafen, war das Stauen groß. Zwei große Betonwände stehen dort auf dem Platz mit insgesamt sechs angelegten Routen zum Besteigen. Eine Wand ist leicht geneigt. Mit 7 Metern Höhe bieten die einzelnen Klettertouren im Schwierigkeitsgrad von schätzungsweise 3 bis 6 für Kinder und Jugendliche damit auch gewisse Herausforderungen. Und somit nahmen wir die Wände in Beschlag. Zu Beginn etwas zaghaft, doch nachdem sich erste Erfolge einstellten, konnten die Kinder ihre Begeisterung nicht mehr zurückhalten und sie kletterten bis ihre Eltern sie nach mehr als zwei Stunden sprichwörtlich nach Hause ziehen mussten. Im Ergebnis ist unsere Kinderklettergruppe nun wieder gut aufgefüllt.

Die Routen sind so angelegt, dass relativ kleine Kinder schon ins Klettern schnup-

pern können. Dann gibt es Steigerungen für verschiedene Leistungsklassen bis hin zur relativ schwierigen Tour für Profis, die auch übers Eck treten und fassen müssen.

Die Betonwände sind momentan nur vorn bekletterbar. Mittelfristiges Ziel des Vereins WOK, der diese Wand betreibt, soll es jedoch sein, auch die Hinterwände mit Griffen auszustatten, so dass sich die Anzahl der Routen damit verdoppelt. Auch die Möglichkeit des Anbaus von Überhängen wird diskutiert. Was uns besonders gefreut hat, war die Aussage von Jan Reinsch, dass wir als Alpenverein diese Kletterwand jederzeit unentgeltlich nutzen können. Das nehmen wir natürlich gern in Anspruch und haben damit eine weitere tolle Möglichkeit, in den wärmeren Monaten ohne große Anfahrtswege vor Ort draußen klettern zu können. Und übrigens: Kindergeburtstage können dort auch ganz erlebnis- und abwechslungsreich gebucht werden, so dass der Nachmittag ein unvergessliches Erlebnis für die Kids wird.

Text: Estelle Schilling
Fotos: Antje Hohenschild

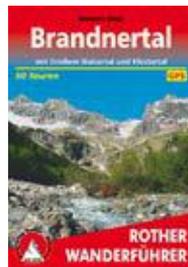
NEU IN DER BIBLIOTHEK REZENSIONEN



Brandnertal mit Großem Walsertal, Klostertal und östlichem Walgau

Herbert Mayr, Rother Wanderführer, Taschenbuch

5. Auflage 2018, ISBN 978-3-7633-4035-4, 14,90 €, 128 Seiten mit 74 Farbbildungen, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 / 1:75.000, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:250.000 und 1:500.000, GPS-Tracks zum Download, Format 11,5 x 16,5 cm



Beim Durchblättern des Wanderführers habe ich eine neue geografische Entdeckung gemacht. Wusstet Ihr, dass Thüringen in Österreich in der Nähe von Bludenz liegt. Dort gibt es auch einen Ort „Thüringenberg“, der Ausgangspunkt für einige Wanderungen in diesem Wanderführer ist. Im Herzen des Vorarlbergs liegt diese vielfältige Wanderregion der Ostalpen. Das Brandnertal ist geprägt von einer grandiosen Gipfelwelt mit der majestätischen Schesaplana und dem wunderschönen Lünersee, der Perle des Rätikons. Das Große Walsertal präsentiert sich hauptsächlich mit Grasbergen. Dort kann man auf historischen Walserswegen in die noch unverfälschte Berglandschaft eintauchen und erlebt die reiche kul-

turelle Vergangenheit des Tals. Ausflüge rund um die Stadt Bludenz und das zum Arlberg verlaufende Klostertal runden das Routenangebot ab. 47 der 50 Touren des Heftes sind als leichte bzw. mittelschwierige Berg- oder Talwanderungen mit „relativ wenigen Höhenmetern“ eingestuft. Jede Tour verfügt über eine zuverlässige Tourenbeschreibung, ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Zudem stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Eine übersichtliche Toureninfo liefert Hinweise zu Anforderungen, Einkehrmöglichkeiten und Varianten.

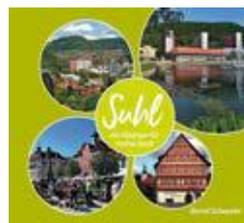
Sigrid Beck

Bernd Schepeler „Suhl – ein Plädoyer für meine Stadt“

Bernd Schepeler hat einen Bildband über die Stadt Suhl aus seiner persönlichen Sicht herausgegeben. In dem Buch gibt es jede Menge aktuelle und manche historische Bilder (ca. 900 Farbfotos) sowie knappe informative Texte zu vielen Themen und Facetten der Suhler Geschichte und Lebensqualität. Es geht um Stadtentwicklung und Stadtumbau, Architektur, Sehenswürdigkeiten, Natur und Erholung, Kultur und Sport, Gastlichkeit, Gewerbe, Handel, Industrie, Vereine, Verwaltung, medizinische Versorgung und viele weitere Aspekte, die das Lebens-

gefühl in unserer Stadt ausmachen. Unter dem Stichwort Stadt des Sports ist eine Doppelseite der Sektion Suhl des Deutschen Alpenvereins als größtem Verein der Stadt gewidmet. Andreas Kuhr (design. akut.zone) hat das Buch mit viel Liebe und Kreativität abwechslungsreich und sehenswert gestaltet.

Erhältlich in Suhler Buchhandlungen und der Geschäftsstelle des DAV Suhl: 19,99 €



WIR BEGRÜSSEN IN UNSERER SEKTION DIE NEUEN MITGLIEDER

Tobias Hoefler
Anna-Charlotte Albert
Mateo Werneburg
Ines Luck
Jonas Knüpper
Jörg Knüpper
Beate Knüpper
Rafaela Rodrigues-Kopp
Emma Böhmer
Silvio Ginnel
Desiree Runge
Milena Hohenschild

Kerstin Jerzykowski
Peter Saft
Henri Siebelist
Kerstin Siebelist
Janka Kelm
Sandy Künstler
Manfred Künstler
Alexander Weiß
Mathilde Diets



WIR GRATULIEREN DEN **JUBILAREN** ZUM



50. Geburtstag

Silke Schröder
Stefan Endter
Tobias Hofer
Mike Ansorg
Mark Friedl
Jens Lobig
Olivia Brunngräber
Suzanne Niedenthal
Sören Hanft
Karin Leyh
Katja Gründel
Katrín Seifert
Sabine Leyh
Patrick Stein
Jens Walther
Karina Gaida
Sven Heiduk
Hardy Rehwald
Silke Westphal
Oliver Spindler
Annette Häfner
Olaf Frohberger
Tobias Schweiger

60. Geburtstag

Ute Wall
Thomas Günther
Rüdiger Möhring
Olaf Färber
Kerstin Gerber
Hans-Jürgen Sinn
Jörg Heitzig
Andreas Hermann

Ramona Singer
Petra Pfeufer
Rene Gitter
Ludger Frielingsdorf
Andreas Löhn
Barbara Hollandt
Michael Reuß
Astrid Horn
Steffen Respondek
Antje Knabe
Frank Winkler
Erwin Messerschmidt
Ramona Bothe
Ingrid Voll
Uwe Schneider

65. Geburtstag

Winfried Wagner
Ulf Höhne
Volker Hanebuth
Uwe Koob
Monika Meyer
Margrit Pursche
Stephan Lutz
Christine Schellenberger
Ulrich Schellenberger
Kerstin Pfeifer
Henri Siebelist
Lothar Jäger
Monika Schild
Thomas Funke
Gerhard Meier
Frank Bonitz
Irena Höhne

70. Geburtstag

Helmut Blatt
Bärbel Krüger
Doris Ritzerfeld
Klaus-Jürgen Rennert
Ingrid Lehmann
Gerda Krüger
Ruth Bätz

75. Geburtstag

Günter Kessel

80. Geburtstag

Sigrid Ziegenbein

81. Geburtstag

Ruth Wolf
Herbert Weiss
Gunter Mahr

84. Geburtstag

Rolf Kiepling

87. Geburtstag

Ursula Joseph



bis Ende Oktober 2021

SPORT LUCK
OBERHOF



Sport Luck GmbH

SHOP OBERER HOF • OUTLET

Crawinkler Str. 1 • 98559 Oberhof

Telefon: 036842 - 22212

Mo - So von 9:00 - 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 9:00 - 19:00 Uhr

www.sportluck.de

SHOP DKB SKISPORT HALLE

Tambacher Str. 44 • 98559 Oberhof

Telefon: 036842 - 53148

Öffnungszeiten finden Sie auf

www.sportluck.de

www.sportluck24.de

WICHTIGE ADRESSEN

1. Vorsitzender Klaus Wahl ☎ 03682/40161
klauswahl.zm @t-online.de
2. Vorsitzender Klaus-Jürgen Rennert ☎ 03681/302542
klausj.rennert@gmail.com
- Schatzmeisterin Karin Rennert ☎ 03681/302542
karin.rennert@web.de
- Schriftführerin Sigrid Beck ☎ 03682/469339
beck.foezsuhl @web.de
- Jugendreferentin Ulrike Triebel ☎ 0176/24479077
ulriketriebel@gmx.de
- Ausbildungsreferent Jan Reinsch ☎ 0152/22771780
info@waldfrieden-suhl.de
- Webmaster Andreas Kuhrt ☎ 03681/723386
dav@designakut.de

Geschäftsstelle: Rimbachstraße 9,
98527 Suhl
☎ 03681/412031
Fax 03681/416888
info@alpenverein-suhl.de
www.alpenverein-suhl.de und www.dav-suhl.de

Öffnungszeiten: Donnerstag 15:30 - 18:00 Uhr

Kontoverbindung: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN DE 08 8405 0000 1705 0081 66
BIC HELADEF1RRS

Sektionsheft Bergauf Manuela Hahnebach ☎ 03681/723386
design@hahnebach.com

Der Verein dankt den Inserenten für Ihre Unterstützung.